

Ressort: Vermischtes

Wetter: Stark bewölkt im Südosten, örtliche Schauer im Westen

Offenbach, 25.02.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es im Südosten stark bewölkt, sonst wechselnd bewölkt mit Aufheiterungen und besonders im Westen und Nordwesten gibt es örtlich Regen- oder Graupelschauer. In den Mittelgebirgen sowie in den Alpen treten ab 400 Metern Schneeschauer auf, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Küstenbereich treten einzelne Gewitter auf. Am Nachmittag und Abend zieht im Westen und Nordwesten dichte Bewölkung auf und nachfolgend gibt es schauerartigen Regen, im Bergland Schnee. Die Temperatur erreicht 4 bis 7 Grad, am Oberrhein bis 9 Grad. Im Bergland gibt es Höchstwerte um 0 Grad. In der Südhälfte ist es schwachwindig, sonst weht mäßiger Wind aus West bis Südwest. Bei Gewittern treten starke Böen auf. In der Nacht zum Donnerstag gibt es über der Mitte und im Südwesten noch letzte Niederschläge, im Bergland Schnee. Später lassen die Schauer nach und die Bewölkung lockert sich stärker auf, teils ist es auch klar, örtlich bildet sich Nebel. Die Tiefstwerte liegen im Westen bei 3 bis 0 Grad, sonst bei 0 bis -5 Grad, im Allgäu gibt es örtlich strengen Frost um -10 Grad. Streckenweise wird es glatt. Am Donnerstag startet der Tag häufig trocken und vor allem nach Osten und Süden ist es nach Auflösung von Nebel und Hochnebel häufig freundlich mit längeren sonnigen Abschnitten. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken von Nordwesten her und zum späten Nachmittag beginnt es dort zu regnen. Die höchste Temperatur erreicht 4 bis 9 Grad, dabei bleibt es in Richtung Südosten am kältesten. In der Südhälfte weht ein nur schwacher Wind. In der Nordwesthälfte nimmt der Wind zu und weht teils mäßig aus südlichen Richtungen. Auf den Inseln und im höheren Bergland sind zum Abend Windböen möglich. In der Nacht zum Freitag breiten sich die dichte Bewölkung und der Niederschlag weiter landeinwärts aus. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend bis in die Hochlagen der Berge, sinkt aber zum Morgen wieder ab. Im Osten und Südosten ist es hingegen noch längere Zeit klar. Dort ist nochmal Frost von 0 bis -5 Grad möglich, am Alpenrand über Schnee auch noch darunter. Sonst werden 4 bis 0 Grad erwartet. Der von Süd auf West drehende Wind weht an der Nordsee und in höheren Berglagen zeitweise böig. Am Freitag verlagert sich ein Niederschlagsgebiet im Tagesverlauf allmählich vom Westen in den Osten. Dabei kann es in einigen Gebieten in der Mitte und im Westen teils bis in tiefere Lagen schneien, vereinzelt ist auch gefrierender Regen möglich. Im Tagesverlauf schneit es nur noch im höheren Bergland. Im Osten scheint am Vormittag noch die Sonne. Im Westen und Nordwesten zieht dagegen der Dauerregen ab und am Nachmittag kommt es zu einem Wechsel aus Sonne und Schauern. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 2 und 8 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig und frischt vor allem in der zweiten Tageshälfte im Westen auf. Er dreht von Süd auf West.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50394/wetter-stark-bewoelkt-im-suedosten-oertliche-schauer-im-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com